

---

# RUNDBRIEF FÜR OBERHAUSEN

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

---

Mai 2021

**LIEBE FREUNDE UND WOHLTÄTER,**

dankbaren Herzens schauen wir auf das letzte Jahr zurück, dass wir seit dem 1. Mai letzten Jahres trotz aller Schwierigkeiten unsere St. Josephskirche offen halten konnten. Sie, liebe Gläubige, haben uns dabei außerordentlich viel unterstützt! Wir vertrauen weiterhin auf Ihre großzügige Hilfe bei allen Instandhaltungen und Reparaturen in St. Joseph.

In diesem Rundbrief dürfen wir Näheres über das Geläut von St. Joseph erfahren und was es mit der Köln-Kevelaer-Wallfahrt auf sich hat.

Einen gesegneten Marienmonat Mai wünschen

*Pater Joachim Hengstermann und  
Pater Martin Michael Klein*

## **DIE BEWEGTE GESCHICHTE DER GLOCKEN VOM „STYRUMER DOM“**

*„Glocken sind zum Läuten da“* – diese scheinbare Binsenweisheit hat uns bereits seit Beginn unseres Apostolates einige Sorgen bereitet – denn praktisch von Anfang an schwieg die große Glocke (im Styrumer Volksmund der „Dicke Jupp“ genannt) beharrlich. Es erklangen auch an hohen Festtagen nur die vier kleineren Glocken – eigentlich stellen diese aber nur ein Teilgeläut dar, dem bislang die große Glocke als Fundament fehlte.

Dankenswerterweise hatten die damaligen Verantwortlichen in der Gemeinde St. Joseph zu einen Zeitpunkt, an dem ringsherum schon lange von Kirchenschließungen die Rede war, ein bemerkenswertes Engagement entwickelt um der Josephskirche – die älteste Kirche im südlichen Stadtgebiet Oberhausens – ein würdiges Geläute zu ver-

schaffen. Das bis 2014 vorhandene Geläute stammte aus der unmittelbaren Nachkriegszeit – St. Joseph hatte damit als erste Kirche in der Stadt Oberhausen gerade einmal zwei Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs wieder ein mehrstimmiges Geläut. Allerdings waren die ersten Glocken, die der „Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation“ nach dem Krieg auslieferte mit deutlich hörbaren klanglichen Mängeln behaftet, was zu einem eher chaotischen Klangbild ohne eindeutig erkennbare Schlagtöne führte. Nichtsdestotrotz versahen die Stahlglocken sechseinhalb Jahrzehnte lang treu ihren Dienst und begleiteten die Menschen in Styrum durchs Leben – als unüberhörbare Stimmen im Turm des „Styrumer Domes“.

Vielleicht war das einer der Gründe, warum die alten Glocken nicht ganz ausgemustert werden sollten. Die drei kleineren Glocken wurden ausgebaut (eine steht heute neben der Kirche, die beiden übrigen vor der Trauerhalle auf dem benachbarten Friedhof), die knapp fünf Tonnen schwere Josephsglocke aber verblieb im Turm.

Zu ihr gesellten sich vier Bronzeglocken, zwei konnten gebraucht aus der vom Bistum Essen geschlossenen St. Elisabeth-Kirche in Gladbeck (gegossen 1965 von der Fa. Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher) erworben werden, zwei wurden 2014 in Maria Laach von Br. Michael Reuter OSB neu gegossen (von ihm stammten unter anderem auch die vier Bronzeglocken, mit denen das Gusstahlgeläut der Kevelaerer Basilika 2005 ergänzt wurde). Der damalige Pastor der Gemeinde nannte dies Ensemble ein „Patchwork-Geläute“.

Die Josephskirche besitzt also heute ein ebenso seltenes wie ein drucksvolles Geläut, welches sich im wahrsten Sinnen des Wortes hören lassen kann.

Fünf Wochen vor dem Hochheiligen Osterfest dieses Jahres wurde ein neuer Anlauf unternommen um das ärgerliche Schweigen der großen Glocke endlich zu beenden. Es stellte sich zu unserer Überraschung heraus, dass weder Glocke noch ihr Motor das Problem waren, sondern vielmehr die 2014 installierte elektronische Steuerung des Elektromotors. Es konnte rechtzeitig vor Ostern (passenderweise am Namenstag der großen Glocke) eine neue (alte) elektromechanische Steuerung installiert werden, so dass die Glocke nun quasi denkmalgerecht wieder funktioniert.

Im Zuge der Glockenwartung dieses Jahres gab es dann noch eine echte Überraschung: die Glocke im Dachreiter, die bislang zu Unrecht wenig Beachtung fand, entpuppte sich als der „wahre Schatz“ unter den sechs insgesamt vorhandenen Glocken: sie ist zum einen sehr schön verziert (mit den vierzehn Kreuzwegstationen sowie einer Kreuzigungsszene und einer Darstellung des Hl. Joseph mit den Lilien), vor allem aber ist sie sehr alt: sie wurde im Jahre 1886 von François Goussel in Metz gegossen – da fast 99% aller Glocken aus dem 19. Jahrhundert in den Schmelzöfen des Ersten Weltkrieges vernichtet wurden ist sie die einzige Glocke in der ganzen Stadt Oberhausen, die aus dem 19. Jahrhundert stammt – die Kirche war da gerade 12 Jahre jung – damit ist sie ein echtes Stück Originalausstattung! Diese Glocke läutet im Hochamt zur Heiligen Wandlung.

Unsere Josephskirche hat also ein unverwechselbares Ensemble von Glocken, die zum einen das Kirchenjahr hörbar machen und zum anderen – weithin hörbar – den wahren christlichen Glauben über Stadt und Land verkünden.

Möge uns zuteilwerden, was im Jahre 1947 als Inschrift auf dem „Dickens Jupp“ angebracht wurde: ST. JOSEF SCHÜTZ UNS ALLEZEIT!

*von Markus Irrgang, einem unserer Organisten an St. Joseph und Glockenliebhaber*

## **Pfingstwallfahrt von Köln nach Kevelaer, von Pater J. Hengstermann**

Da die seit 1983 stattfindende Pfingstwallfahrt von Paris nach Chartres aufgrund der Coronasituation nicht stattfinden konnte, beschlossen einige Seminaristen kurzerhand selbst eine Wallfahrt zu organisieren. Von der Pilgerlust gepackt wurde daher eine Wallfahrt von Köln nach Kevelaer schnell, aber dennoch coronabedingt etwas komplizierter, organisiert, der sich einige Seminaristen und Priester des Seminars anschlossen. So pilgerten 32 Teilnehmer aus dem Seminar letztes Jahr am Pfingstsamstag von Köln los in Richtung Kevelaer. Gestartet wurde an der Kirche Maria Hilf, die von der Petrusbruderschaft betreut wird. Beginnend mit einem feierlichen Hochamt und einem kräftigen Segen ging es mit einem kleinen Abstecher am Kölner Dom am ersten Tag in Richtung Neuss. Und da es

der Patron der Priesterbruderschaft besonders gut mit uns meinte, beschenkte uns der heilige Petrus mit wunderbarem Wetter zum Pilgern. Die Wallfahrt ging am zweiten Tag weiter in Richtung Wachtendonk und von dort aus am dritten Tag entlang der Niers in Richtung Kevelaer, wo die eifrigen Pilger mit einem kräftigen Lauda Jerusalem zum Gnadenbild der Trösterin der Betrübten zogen. Den Abschluss bildete die anschließende heilige Messe in der Kerzenkapelle zu Kevelaer.

Diese Erfahrungen, aber auch die Eindrücke aus den feierlichen Liturgien in den altehrwürdigen Kirchen, ließen bei vielen Teilnehmern den Wunsch nach einer Wiederholung aufkommen. Ob mit der „Ersatzveranstaltung“ eine neue Wallfahrtstradition begründet wurde? Die Beantwortung dieser Frage möchten wir Ihnen, liebe Gläubige, überlassen. Und daher wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, auch an der diesjährigen Wallfahrt teilzunehmen. Die Route der Pilgereise entspricht, bis auf ein paar kleine Extrakilometer, in etwa der Distanz von Paris nach Chartres und wurde daher im letzten Jahr auch – wie beim großen Vorbild aus Frankreich – auf drei Tage aufgeteilt. Doch da diese wenigen zusätzlichen Kilo-

meter auf der Gesamtdistanz nicht allzu stark zu vernachlässigen sind, wurde beschlossen, die Wallfahrt nun auf vier Tage zu verteilen. Beginnen wird die Wallfahrt am 22. Mai in Köln mit einem levitierten Amt in der Maria Himmelfahrt Kirche im Zentrum von Köln. Abschließen wird die Wallfahrt am 25. Mai mit einem levitierten Amt in der Basilika St. Marien zu Kevelaer. Damit die Wallfahrt trotz der widrigen Bedingungen stattfinden kann, können Sie uns besonders mit Ihrem Gebet unterstützen. Auch wenn Sie nicht vorhaben, in diesem Jahr mitzupilgern, so können Sie die Wallfahrt doch finanziell unterstützen, um beispielsweise Anschaffungen für die nächsten Jahre zu ermöglichen oder aber auch die Wallfahrt durch freiwillige Hilfe jedweder Art unterstützen.

Genauere Informationen dazu können Sie der Homepage der Wallfahrt entnehmen: [www.koeln-kevelaer-wallfahrt.de](http://www.koeln-kevelaer-wallfahrt.de)

Die Wallfahrt soll in einzelne „Kapitel“ unterteilt werden. Falls Sie Lust und Zeit haben, eine der einzelnen Gruppen zu leiten, oder wenn Sie weitere Ideen haben, Ihre Hilfe anzubieten, so melden Sie sich bitte unter:

[koeln-kevelaer@fssp.org](mailto:koeln-kevelaer@fssp.org)

# GOTTESDIENSTORDNUNG

**Sonntagsmessen:** 09:45 Uhr, 11:30 Uhr (**NEU!**) und 18:00 Uhr

**Werktagmessen:** montags, donnerstags, samstags: 08:30 Uhr  
dienstags, mittwochs, freitags: 18:30 Uhr

## Besondere Messzeiten in diesem Monat:

---

Samstag 01.05.	<b>Fest Hl. Joseph der Arbeiter</b> <i>danach Mai- und Sakramentsandacht</i>	Amt 08:30
Donnerstag 06.05.	<b>Priester-Donnerstag</b> <i>nach der Abendmesse Mai- und Sakramentsandacht</i>	Messe 08:30 Messe 18:30
Freitag 07.05.	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> <i>gefolgt von Sakramentsandacht</i>	Amt 18:30
Montag 10.05.	<b>Kleine Bittprozession</b> <i>gefolgt von Bittmesse</i>	Messe 08:30
Dienstag 11.05.	<b>Hll. Apostel Philippus und Jakobus</b> <i>anschließend Mai- und Sakramentsandacht</i>	Amt 18:30
Donnerstag 13.05.	<b>Christi Himmelfahrt</b> <i>mit nachfolgender Mai- und Sakramentsandacht</i>	Amt 09:45 Amt 11:30 Messe 18:00
Sonntag 23.05.	<b>Pfingstsonntag</b> <i>danach Mai- und Sakramentsandacht</i>	Amt 09:45 Amt 11:30 Messe 18:00
Montag 24.05.	<b>Pfingstmontag</b> <i>gefolgt von Mai- und Sakramentsandacht</i>	Amt 9:45 Amt 11:30 Messe 18:00
Sonntag 30.05.	<b>Fest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit</b> <i>gefolgt von Mai- und Sakramentsandacht</i>	Amt 9:45 Amt 11:30 Messe 18:00

---

**Beichtgelegenheit:** 40 Minuten vor Messbeginn, freitags (10:30 bis 12:00) im Essener Dom, sowie auf Anfrage.

# ANKÜNDIGUNGEN

*Leider gibt es aktuell weiterhin wegen Covid-19 Einschränkungen bei den Gruppenangeboten (momentan sind nur geistliche Angebote möglich)!*

- **DER KRANKENSEGEN UND EINZELSEGEN (21.5.)**  
wird jeden 3. Freitag im Monat nach der 18:30 Uhr-Messe ausgeteilt
  
- **GUADALUPE- ANDACHT UND GEBETSTREFFEN (NEU!)**  
immer am 12. des Monats nach der Hl. Messe (12.5)
  
- **MORGENKAFFEE UND - TEE ST. JOSEPH**  
am 1. Sonntag im Monat im Elisabethhaus *muss momentan leider noch entfallen!*
  
- **KINDERKATECHESE IN OBERHAUSEN 8.5. / 22.5.**  
Die Katechese (Kinder- und Jugendgruppe ist einmal geplant) gemäß der Covid-19-Schutzregeln findet i.d.R. 14-tägig samstags statt. Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse: 020862199630
  
- **FAMILIENKREIS, SENIORENTREFFEN**  
können leider momentan Corona-bedingt nicht stattfinden!
  
- **GEPLANTE GRÜNDUNG EINER LEGION MARIENS:**  
*Interessierte können sich bitte bei Pater Martin Michael Klein melden.  
Die Treffen sind einmal für montags um 18 h geplant.*
  
- **SOMMERFREIZEIT IN BLANKENHEIM 24.07. bis 31.07.2021**  
Herzlich eingeladen sind religiös aufgeschlossene Familien, aber auch Einzelpersonen, die in der schönen Eifellandschaft bei guter, froher Atmosphäre, an Leib und Seele auftanken wollen.

◦ **MITTWOCHS IN OBERHAUSEN**

Der Lateinkurs für Beginner kann zur Zeit leider nicht fortgeführt werden.

Die Erwachsenen-Katechese und der Geistliche Vortrag finden nach der Abendmesse in der Kirche statt.

**1. Mittwoch im Monat (5.5.):** Erwachsenen-Katechese zum Credo (Glaubensbekenntnis, Forts.), Thema: "Ich glaube an den Heiligen Geist"

**3. Mittwoch im Monat (19.5.):** Geistl. Vortrag

Thema: *"Die Verehrung der Gottesmutter im Monat Mai"*

**Der Frassati-Kreis** für junge Erwachsene (18 - ca. 35 Jahre) ist am 2. Freitag im Monat (15.5.) nach der 18:30 Uhr Abendmesse. Vortrag in der Kirche St. Joseph über die Hl. Gemma Galgani  
Anmeldung und Kontakt unter: [julia.owczarzak@web.de](mailto:julia.owczarzak@web.de)

◦ **FREIZEITEN FÜR KINDER**

- Sommerfreizeit für Mädchen und Jungen in der Eifel: 16.-20.07.21

- Sommerfreizeit für Jungen im Allgäu: 04. - 8.08.2021

- Sommerfreizeit für Mädchen im Allgäu: 08.08. - 12.08.2021



# DAS APOSTOLAT DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IM RUHRGEBIET

---

## MESSORTE

### **Kirche St. Joseph**

Lothringer Str. 154  
46045 Oberhausen  
Tel: 0208 62199630

---

### **Gemeinde in Recklinghausen**

Die Gemeinde in Recklinghausen bietet ebenfalls ein reichhaltiges Seelsorgsangebot. Über Termine und Veranstaltungen können Sie sich telefonisch oder im Internet erkundigen: [recklinghausen.petrusbruderschaft.de](http://recklinghausen.petrusbruderschaft.de) (ohne "www"!)

### **St. Michael**

Michaelstr. 1  
45661 Recklinghausen

### **St. Joseph**

Grullbadstr. 94  
45661 Recklinghausen

---

## SPENDEN

*Die Petrusbruderschaft lebt fast ausschließlich von Spenden. Um unsere Tätigkeiten zu finanzieren, sind wir daher ganz auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bedanken uns herzlich für jede Zuwendung, sei es als Dauerauftrag oder als einmalige Spende: Vergelt's Gott! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.*

### **Gemeinde in Oberhausen**

Inhaber: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.  
Bank: Stadtparkasse Oberhausen  
IBAN: DE 13 3655 0000 0100 0237 04  
BIC: WELADED10BH

---

## KONTAKT

### **P. Martin Michael Klein / Pater Joachim Hengstermann**

Lothringer Str. 13, 46045 Oberhausen  
Tel: 0208 62199630  
Internet: [oberhausen.petrusbruderschaft.de](http://oberhausen.petrusbruderschaft.de) (ohne "www"!)  
Email: [oberhausen@petrusbruderschaft.de](mailto:oberhausen@petrusbruderschaft.de)